

Thema: Prater Wien

Autor: ANNA-MARIA BAUER



Alles walzt durch die Wiener City

Das neue Jahr eintanzen. Bereits zum 25. Mal verwandelt sich die Innere Stadt in eine große Partyzone

VON ANNA-MARIA BAUER

High Heels trägt Thomas Schwebach natürlich keine. Trotzdem ist der Wiener froh, dass es am Graben kein holpriges Kopfsteinpflaster, sondern große, flache Steinplatten gibt. Sonst würde das mit dem Walzertanzen ein wenig schwierig werden. Seit rund zwanzig Jahren wirbelt Schwebach am letzten Tag des Jahres stundenlang über den Graben in Wien.

Mit seiner Tanzschule ist er für das tänzerische Können der Silvesterpfad-Besucher verantwortlich. Von 14 Uhr bis zwei Uhr Früh verwandelt sich dieses Jahr nicht nur der Graben, sondern auch der Universitätsring in einen riesigen Ballsaal.

Zum Tanzen gibt es genug Gründe, denn 2015 werden zwei Jubiläen gefeiert: Ein Vierteljahrhundert Silvesterpfad und zwei Jahrhunderte Wiener Walzer. Da trifft es sich gut, dass der Hochriegel-Sektstand nur ein paar Meter entfernt am Stephansplatz ist. Für alle, die mit dem Feiern schon früher anfangen wollen: Hier werden ab elf Uhr die Korken knallen.

690.000 Besucher haben die Party-Meile vergangenes Jahr besucht. Zum 25. Jubiläum erhoffen sich die Veranstalter neue Rekorde. Deshalb sind seit 25. Dezember auch wieder rund 300 Mitarbeiter mit 40 Sattelschleppern im Einsatz, um die zwölf Bühnen und 600 Gastro-Stände aufzubauen. Erstmals wird das Feuerwerk um Mitternacht nicht nur vom Rathausplatz, sondern auch vom Ring die Stadt erleuchten. Der Prachtboulevard hat sein eigenes Jubiläum zu feiern: 2015 wird die Ringstraße 150 Jahre alt. Und auch beim Prater werden

Feuerwerksraketen in die Luft fliegen.

Weil sich der Silvesterpfad zu einem Fest für die ganze Familie entwickelt hat, wurde wieder versucht, ein abwechslungsreiches Programm anzubieten. Für die jüngeren Besucher findet zwischen 14 und 18 Uhr an der Freyung die okidoki-Kinderparty statt; ebenfalls ab 14 Uhr gibt es auf dem Maria-Theresien-Platz Kinder-Karaoke.

Oldies-Liebhaber können am Rathausplatz die Hits der letzten sechs Dekaden genießen. Disco-Musik wird es am Neuen Markt zu hören geben und für die Patriotischeren spielt die Donaustädter Band „Wiener Wahnsinn“ ab 21 Uhr auf dem Maria-Theresien-Platz Austropop. Am Herbert-von-Karajan-Platz wird ab 14 Uhr ein Potpourri der schönsten Opern- und Ballettszenen geboten, ab 19 Uhr gibt es dann die Live-Übertragung der Johann-Strauß-Operette „Die Fledermaus“ aus der Wiener Staatsoper.

In der Silvesternacht fahren nicht nur die U-Bahnen, sondern auch die meisten Bus- und Straßenbahnlinien bis 3 Uhr Früh. Die U-Bahnen fahren bis 3 Uhr nicht im üblichen Viertelstundentakt, sondern kommen alle 7,5 Minuten. Die ÖBB setzen in Wien und NÖ 25 zusätzliche Züge ein. Achtung: Weder U1 noch U3 halten ab 22 Uhr in der Station Stephansplatz.

Russisches Minus

Die Hotellerie freut sich durch die Winterevents in Wien über eine gute Buchungslage – über Weihnachten waren laut Wirtschaftskammer fast alle Hotels ausgebucht. Während die Gästezahl in Wien stetig steigt, sind heuer wegen des schwachen Rubelkurses aber relativ

wenige russische Touristen in der Stadt. Derzeit kann das Minus noch abgedeckt werden. Zudem soll ein Tourismusabkommen mit dem Tourismusverband St. Petersburg wieder Schwung in die Sache bringen.

 INTERNET
www.wien-event.at

Thema: Prater Wien

Autor: ANNA-MARIA BAUER

HIGHLIGHTS DES SILVESTERPFADS 2014

RATHAUSPLATZ Hits der letzten 6 Dekaden	KÄRNTNER STRASSE Groovige DJ-Sounds, die die Nacht verkürzen
UNIVERSITÄTSRING 150. Geburtstag der Ringstraße und Silvesterpfadfeuerwerk	NEUER MARKT Mit Pop und Club-Sounds durch die Silvesternacht
FREYUNG „okidoki“ Kinder-Silvester-Party und Mundart-Rock und Blues	HAUS DER MUSIK Dirigent für einen Abend
AM HOF Soulful and Funky	HERBERT-VON-KARAJAN-PLATZ „Die Fledermaus“ live aus der Wiener Staatsoper
GRABEN Größter Ballsaal Wiens	MARIA-THERESIEN-PLATZ Von Karaoke bis Austropop
STEPHANSPLATZ Tanzmusik und Swingtime	PRATER/RIESENRADPLATZ LET'S PARTY TOGETHER und Musikfeuerwerk